

PRESSEMITTEILUNG

Welt-Mädchentag: Deutschland zeigt Farbe

Bundesweite Beleuchtungsaktion in Pink für die Gleichberechtigung von Mädchen

Hamburg, 4. Oktober 2018 – In Deutschland wird es wieder Pink: Bundesweit leuchten Rathäuser, Kirchtürme, Schlösser, Fernsehtürme, Marktplätze und andere Wahrzeichen in kräftigem Magenta. Mit der Illuminierung zum Welt-Mädchentag am 11. Oktober macht die Kinderhilfsorganisation Plan International Deutschland darauf aufmerksam, dass es noch viel zu tun gibt, bis Mädchen und Frauen auf dieser Welt gleichberechtigt sind. Auf Initiative der ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer von Plan International strahlen dieses Jahr unter anderem der **Funkturm in Berlin**, die **St.-Petri-Kirche in Hamburg**, der **Weser Tower in Bremen**, die **St.-Pantaleon-Kathedrale in Köln**, das **Neue Rathaus am Marienplatz in München** sowie viele weitere exponierte Stätten in Pink und zeigen Farbe für die Rechte von Mädchen.

„Nur wenn Mädchen überall die gleichen Chancen haben wie Jungen, hat unsere Welt eine Zukunft“, sagt Maike Röttger, Geschäftsführerin von Plan International Deutschland. „Bis dahin müssen wir noch viel Überzeugungsarbeit leisten. Mit unserer Beleuchtungsaktion wollen wir darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, dass auch Mädchen und junge Frauen führende Rollen übernehmen und mitmischen in allen Bereichen, die sie betreffen. In Deutschland – und überall auf der Welt. Denn Gleichberechtigung trägt zur nachhaltigen Bekämpfung von Armut bei - und zu einer sicheren Welt.“

Parallel zu Plans Beleuchtungsaktion am Welt-Mädchentag werden Mädchen weltweit für einen Tag Führungspositionen in Politik und Gesellschaft übernehmen und sich in diesen Schlüsselrollen Gehör für ihre Belange verschaffen. Mädchen sollen darin bestärkt werden, aktiv an gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und auf Themen Einfluss zu nehmen, die sie betreffen. Mit rund 1.000 sogenannten Takeover-Aktionen in 70 Ländern macht Plan International darauf aufmerksam.

Die Vereinten Nationen (UN) riefen den Welt-Mädchentag am 11. Oktober auf Initiative von Plan International aus. Seit 2012 setzt Plan International an diesem Tag mit der Farbe Pink ein Zeichen für bessere Chancen von Mädchen. „Wir sind begeistert, dass zum Welt-Mädchentag auch dieses Jahr wieder so viele Städte und Gemeinden gemeinsam mit uns Farbe zeigen für die Rechte von Mädchen“, sagt Maike Röttger. „Unser besonderer Dank gilt unseren lokalen und ehrenamtlichen Aktionsgruppen. Wir sind sehr beeindruckt, was sie in ihren Heimatstädten bewegt haben.“

Zum Welt-Mädchentag am 11. Oktober 2018 werden in Deutschland in rund **30 Städten** fast **60 bekannte Gebäude, Wahrzeichen und Denkmäler** in kräftigem Pink leuchten. In einigen Städten leuchtet es an gleich mehreren Orten - wie beispielsweise in Hamburg, in Lübeck, in Bochum oder in dem Ostseebad Sellin auf Rügen. Außerdem finden in vielen der beteiligten Städte Veranstaltungen und Aktionen zum Welt-Mädchentag statt, begleitend dazu informieren die lokalen Plan-Aktionsgruppen über die Arbeit von Plan International.



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 61140-251
Fax: +49 (0)40 61140-140
E-Mail: presse@plan.de
www.plan.de

Im Norden:

der Weser Tower und die Kunsthalle in **Bremen**; das Kühlhaus von Frosta in **Bremerhaven**; das Kunstmuseum und die Stadtkirche in **Celle**; das Rathaus Altona, das Holthusenbad und die St.-Petri-Kirche sowie das Büro von Plan International Deutschland in **Hamburg**; das Holstentor, das Europäische Hansemuseum, das Buddenbrookhaus und die Musik- und Kongresshalle in **Lübeck** sowie das Schloss und das Staatstheater in **Oldenburg**.

In Mitteldeutschland:

die Evangelische Kirche in **Beverungen**; die Hochzeitsmühle in **Gifhorn**; das Theater für Niedersachsen in **Hildesheim**; das Stadthaus in **Höxter** sowie das Rathaus und das Phäno in **Wolfsburg**.

Im Osten:

der Berliner Funkturm, das Büro von Plan International Deutschland und das Büro der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in **Berlin**; das Stadthaus in **Halle**; die Brunnen beim EKZ „Höfe am Brühl“ in **Leipzig**; der Katharinenturm in **Magdeburg** sowie das Ostseebad **Sellin** auf Rügen.

Im Westen:

das Atrium der Stadtwerke, das Musische Zentrum der Ruhr-Universität, das Historische Rathaus und sieben Beratungsstellen des Bündnisses für Mädchenarbeit in **Bochum**; das Rathaus und der Wasserturm in **Brühl**; das Stauwehr des Baldeneysees in **Essen**; das Denkmal am „Alter Markt“, die Kathedrale St. Pantaleon und das LVR-Horion-Haus in **Köln**; das Kulturzentrum "Alte Weberei" in **Nordhorn**, die St.-Lamberti-Kirche in **Ochtrup** sowie die St.-Petri-Kirche in **Versmold**.

Im Süden:

die Rath austür, der Königsplatz und das Verwaltungsgebäude 1 in **Augsburg**; das Regierungspräsidium, der Luisenplatz und das Collegium Musicum Vocale in **Darmstadt**; das Rathaus und die Stadtgalerie in **Heilbronn**; die Hugenottenkirche in **Erlangen** sowie das Neue Rathaus am Marienplatz in **München**.

Hintergrundinformationen zum Download:

<https://www.plan.de/presse/pressematerial-zum-welt-maedchentaq.html>

Fotos und weitere Informationen:

Plan International Deutschland e.V., Kommunikation, Bramfelder Str. 70, 22305 Hamburg

- Sabine Marxen, Leiterin des Presseteams, Tel. 040 61140-278
- Barbara Wessel, Pressereferentin, Tel. 040 61140-204, presse@plan.de

Sie haben diese Pressemitteilung per E-Mail erhalten. Gegen die die Verarbeitung Ihrer E-Mail-Adresse können Sie jederzeit Widerspruch einlegen. Weitere Informationen zum Datenschutz unter www.plan.de/datenverarbeitung oder auf Anfrage.

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert: effizient, transparent, intelligent. Seit 80 Jahren arbeiten wir daran, dass Mädchen und Jungen ein Leben frei von Armut, Gewalt und Unrecht führen können. Dabei binden wir Kinder in über 70 Ländern aktiv in die Gestaltung der Zukunft ein. Die nachhaltige Gemeindeentwicklung und Verbesserung der Lebensumstände in unseren Partnerländern ist unser oberstes Ziel. Wir reagieren schnell auf Notlagen und Naturkatastrophen, die das Leben von Kindern bedrohen. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement für die Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen.